

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 12. Oktober 1906. || Nr. 41 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

h.h. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h.h. Seminar-Direktoren J. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an h.h. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto-Zulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Um die christliche Familie herum.

Am II. schweiz. Katholikentage fielen so viel treffliche Worte, daß es speziell auch unseres Organes Pflicht ist, das einzelne oder andere ausführlich zu bringen. Wir beginnen heute, wie billig und recht, mit dem praktischen und tiefgründigen Worte des hochw. Herrn Bischofs Dr. Ferdinand Ruegg von St. Gallen. Er sprach also:

„Draußen an den Ostmarken unseres Vaterlandes und hier im Herzen der Schweiz und im ganzen Lande und in allen Ländern ist eines vor allem wichtig, notwendig, gute christliche Familien, denn je besser die Familie, desto besser auch das öffentliche Leben, desto besser alle die kirchlichen und staatlichen Verhältnisse, selbst bei Krieg und Sturm ist nichts zu fürchten, wenn nur ein Volkwerk unverletzt erhalten bleibt, die christliche Familie. Aber wir dürfen es nicht verschweigen und müssen es wiederholen, was beim jüngsten Katholikentag in Essen öffentlich ausgesprochen worden ist: „Das christliche Familienleben befindet sich in einer Periode des Niederganges“; ja in allen Häusern ist es gefährdet und aus manchen Häusern leider schon teilweise oder gänzlich